



Stand: 01.03.2010

Projekt: Diversifizierung des landwirtschaftlichen Betriebs durch Investition in die Erstbeschaffung von Maschinen und Spezialtechnik für eine effiziente Grüngutaufbereitung, Tornesch

Träger: Harm Johannsen, Tornesch

Ausgangslage

Der landwirtschaftliche Betrieb Johannsen in Tornesch-Ahrenlohe ist bisher primär in der Holsteiner-Zucht und im Bereich des Freizeit-Reitens tätig. Mit der professionellen Aufbereitung von regionalen Grüngutabfällen möchte sich der Landwirt Harm Johannsen dauerhaft ein zusätzliches Einkommen erschließen. Erste Erfahrungen in diesem Bereich hat er bereits gesammelt. Eine effiziente Verwertung und Aufbereitung von Grünabfällen nach thermischen und ökologischen Aspekten erfordert jedoch den Einsatz von Spezialtechnik (Umsetz- und Ausbringungstechnik). Die auf dem Hof vorhandenen Maschinen sind ungeeignet, denn nur mit dem Einsatz von adäquater Technik kann eine zufriedenstellende Qualität des aufzubereiteten Grünguts erzielt werden. Deshalb ist die Anschaffung eines Abschiebewagens notwendig. Für dessen Nutzung wiederum wird ein Schlepper benötigt.

Projektziele

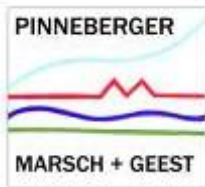
- effizientere Verwertung von Holz- und Nährstoffanteile der Grüngutabfälle / des Komposts
- Verbesserung der Qualität durch Verringerung der Anzahl von Bakterien, Pilzen, Unkrautsamen etc. im Grüngut (Hygienisierung)
- Gewinnung von Naturdünger
- Verringerung der Düngemittelkosten durch Einsparen von Mineraldünger
- Annahme und Aufbereitung von Grüngut zum Verkauf für die thermische Verwertung (Energiegewinnung)
- Erweiterung der Öffnungszeiten aufgrund steigender Umsätze

Projektmaßnahmen und -wirkungen

Die Projektziele werden einerseits durch den Erwerb der Spezialtechnik und mit Hilfe von Kooperationen erreicht. Die Fragen, welche Technik für den Betrieb der Grünaufbereitungsanlage benötigt wird und wo diese zu beschaffen ist, ist bereits geklärt. Es liegen entsprechende Angebote vor. Die Technik wurde bereits besichtigt und erprobt.

Es wird es eine Kooperation mit der Stadt Tornesch geben, die die städtischen Grünabfälle zur Aufbereitung an den Betrieb liefern wird. Weiterhin wird die Stadt Tornesch Gutscheine an die Privathaushalte der Stadt verteilen. Damit wird es den Einwohnern Torneschs möglich sein, ihre Gartenabfälle kostenfrei an den Betrieb von Herrn Johannsen abzugeben.

Diese Kooperation stellt sicher, dass der Landwirt Harm Johannsen mit genügend Material für die Grüngutaufbereitung beliefert wird. Neben der Stadt Tornesch und den städtischen Privathaushalten würden zudem kommerzielle Gartengestalter aus der Region das Angebot nutzen, um ihre Grünabfälle zu entsorgen.



Weiterhin wird eine Verwertungs Kooperation mit der ‚Hackschnitzel von Schönfels GmbH‘, Standort Puttgarden, eingegangen. Die Firma ‚von Schönfels‘ besteht seit 1994 und ist als Dienstleister im Bereich Umwelt tätig. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Rückgewinnung von Rohstoffen, Schreddern und Sieben mit Flächenkompostierung sowie die Entwicklung, der Bau und Einsatz von Mobilhackern. Die Firma ‚von Schönfels‘ als Kooperationspartner von Harm Johannsen soll in dem Projekt die Verwertung der Holzigen Bestandteile übernehmen.

Die einzelnen Bedingungen/Voraussetzungen für die Kooperation sind abgeklärt und werden zeitgleich mit der Inbetriebnahme der Technik wirksam.

Mit der Diversifizierung des landwirtschaftlichen Betriebs um eine professionell betriebene Grüngutaufbereitungsanlage würde ein zusätzlicher Arbeitsplatz entstehen.

Bezug zur Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion

In der IES der AktivRegion heißt es: „Eine leistungsstarke und zukunftsfähige Landwirtschaft ist eine Grundvoraussetzung für den Erhalt und die Entwicklung der ländlichen Räume“. Trotz zunehmender Verstädterungstendenz und Strukturwandel ist die Landwirtschaft ein unverzichtbarer Wirtschaftssektor in der AktivRegion. Bisherige Bewirtschaftungsformen sichern aber nicht immer die Existenz. Daher müssen teilweise neue Einkommensquellen erschlossen werden, was über die Diversifizierung eines landwirtschaftlichen Betriebs möglich ist. (Vgl.: IES, S. 21). Die Diversifizierung stärkt die Wettbewerbsfähigkeit eines landwirtschaftlichen Betriebs. Die Errichtung einer Grüngutaufbereitungsanlage auf dem Hof von Harm Johannsen trägt somit dazu bei den ländlichen Raum zu erhalten und zu entwickeln.

Ferner korrespondiert das Projekt von Harm Johannsen mit dem zentralen Entwicklungsziel der AktivRegion, die regionale Wirtschaft und Kooperationen zu fördern. (Vgl. IES, S.40)

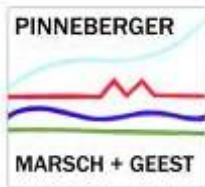
Kooperationen:

- Stadt Tornesch als Lieferant der Grünabfälle
- von Schönfels GmbH als Verwerter der Holzigen Abfälle

Für das Handlungsfeld Leben und Wohnen innerhalb der IES ist zu nennen, dass mit der Realisierung des Projekts für die Einwohner von Tornesch weiterhin die Möglichkeit besteht ihre Garten- und Grünabfälle kostenlos zu entsorgen. Die Stadt Tornesch profitiert, aufgrund der optimalen Verwertung der Grünabfälle, von der kostengünstigen Entsorgung.

Das Projekt kommt dem Klimaschutz zu Gute, da die Holzigen Anteile der Grünabfälle thermisch verwertet werden können. Nachwachsende Rohstoffe werden für die Strom und Wärme Gewinnung aufbereitet und fossile Brennstoffreserven geschont.

Umweltfreundlich und somit klimafreundlich wirkt sich auch die verbesserte Aufbereitung der Grünabfälle aus. Aus den Abfällen wird Naturdünger gewonnen, der anstelle von Mineraldünger eingesetzt werden kann. Dadurch werden die natürlichen Vorkommen geschont und die energieaufwendige Stickstoffgewinnung aus der Luft reduziert.



Projektnachhaltigkeit / Wirtschaftlichkeit

Mehrere Faktoren gewährleisten die Nachhaltigkeit des Betriebs der Grüngutaufbereitungsanlage. Die Kooperation mit der Stadt Tornesch und die Tatsache, dass Grüngutabfälle aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen, garantieren die Versorgung mit genügend Ausgangsmaterial.

Außerdem besteht ein Bedarf an den aus der Aufbereitung gewonnenen Endprodukten. Naturdünger ist eine umweltfreundliche und kostengünstige Alternative zu Mineraldünger und die Holzbestandteile können anstelle von fossilen Rohstoffen für die Energiegewinnung genutzt werden.

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung des Steuerberaters bestätigt, dass die Investition betriebswirtschaftlich sinnvoll und eine langfristige Tragfähigkeit des Projektes für den Betrieb gegeben ist.

Kosten- und Finanzierungsplan

Die Kosten wurden durch mehrere Angebote ermittelt. Die Nettoinvestitionskosten betragen für den Abschiebewagen ca. 60.000 € und für den Schlepper 85.000 €. Die Gegenfinanzierung übernimmt der Antragsteller. Weitere öffentliche Fördermittel werden nicht eingesetzt.

In seiner Sitzung am 11.03.2010 hat der Projektbeirat der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest beschlossen, das Projekt im Rahmen der Diversifizierung in Höhe von 25 % der förderfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von 36.250 € zu fördern. Fördermittel aus dem Grundbudget der AktivRegion werden dafür nicht aufgebracht.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von der Geschäftsführung der AktivRegion:

RegionNord
Büro für Regionalentwicklung
Talstraße 9
25524 Itzehoe
Herr Mathias Günther
Tel: 04821/600838
Fax: 04821/63575
e-mail: info@regionnord.com